

## Gemeinwohl-Ökonomie

Die Menschen nutzen die Roh-Stoffe auf der Erde.  
Roh-Stoffe sind Materialien,  
die in der Natur vorkommen.  
Zum Beispiel: Erd-Öl oder Kohle.  
Aber auch Wasser oder Pflanzen.



Wir verbrauchen mehr als wir haben.  
Die Roh-Stoffe können nicht so schnell nachwachsen.  
Damit wir auch in Zukunft gut auf der Erde leben können,  
muss sich viel verändern.  
Ein zu hoher Verbrauch von Roh-Stoffen  
kann die Umwelt und das Klima belasten.

## Was ist das Problem?

Weil wir Menschen so viel verbrauchen,  
produzieren Unternehmen immer mehr.  
Das bedeutet, Unternehmen stellen mehr Sachen her.  
Unternehmen verkaufen mehr Sachen.



Unternehmen wollen immer größer werden.  
Sie wollen auch immer mehr Geld verdienen.  
Sie verdrängen sich gegenseitig vom Markt.  
So bleiben nur wenige große Unternehmen übrig.  
Diese haben dann alle Macht  
über die Käuferinnen und Käufer.

Immer nur mehr Wachstum ist schlecht für uns und unsere Erde.  
Auf der ganzen Welt wird die Umwelt zerstört,  
damit Sachen hergestellt werden können.  
Viele Menschen bekommen oft nur sehr wenig Geld für die Arbeit.

Viele Menschen dürfen nicht mitbestimmen.  
Menschen-Rechte werden nicht eingehalten.  
Wenige Menschen sind sehr reich,  
viele Menschen sind aber arm. Das ist ungerecht.



## Was können wir tun?

Die Gemein-Wohl-Ökonomie ist ein Lösungs-Vorschlag dazu.

## Was bedeutet Ökonomie?

„Ökonomie“ ist das schwere Wort für Wirtschaft.

## Was ist die Gemein-Wohl-Ökonomie?

Diese Art von Wirtschaft sorgt dafür,  
dass Umwelt und Menschen mitbedacht werden.  
Das Ziel ist ein gutes Leben für alle.



Darum geht es in der Gemein-Wohl-Ökonomie:

- Alle Menschen arbeiten zusammen.
- Die Menschen achten auf die Natur.
- Die Menschen gehen gut miteinander um.
- Alle Menschen sollen glücklich sein.
- Auch der Natur soll es gut gehen.

Jede und jeder kann einen Beitrag leisten.  
Auch Unternehmen leisten ihren Beitrag dazu.



## Es gibt viele Vorteile:

- Mehr nachhaltige und gerechte Unternehmen
- Mehr gute Arbeitsplätze
- Mehr hochwertige, regionale Produkte
- Weniger Schaden für die Umwelt  
Zum Beispiel müssen nicht mehr  
so viele Roh-Stoffe verbraucht werden.
- Weniger soziale Probleme. Zum Beispiel: Mensch  
angemessenes Geld für ihre Arbeit.

